



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

### BDP fordert Verbesserungen des GeDIG-RefE

Aktuell seit 19.05.2026 11:32:43

#### Angegeben von:

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (R003897) am 19.05.2026

#### Beschreibung:

Die fortschreitende Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung mit dem GeDIG-RefE lässt sinnvolle Datenschutzmaßnahmen vermissen. Der BDP fordert, weiterhin die ePA-Inhalte auf strukturierte Daten zu fokussieren, um den ePA-Datensatz üblicherweise auftrennen zu können. Weiterhin wird eine sog. "feingranulare Steuerung" der ePA durch die betroffenen Patienten selbst angemahnt. Die - bestenfalls wissenschaftliche - Forschung über das Forschungsdatenzentrum sollte ausgebaut werden, statt Reallabore der Krankenkassen zu ermöglichen.

#### Zu Regelungsentwurf

---

1. **Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:**

Gesetz für Daten und digitale Innovation im Gesundheitswesen

Datum des Referentenentwurfs: 05.05.2026

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle RV hierzu]

#### Betroffene Interessenbereiche (1)

---

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

#### Betroffene Bundesgesetze (2)

---

GDNG [alle RV hierzu]

SGB 5 [alle RV hierzu]

## Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

---

1. SG2605190006 (PDF - 4 Seiten)

### Adressatenkreis:

Versendet am 18.05.2026 an:

#### **Bundesregierung**

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]